

# guter Unterricht trotz Unruhe?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 17. März 2011 21:34

Zitat

*Original von Panama*

Kaffee trinken, Schwätzchen halten, in andere Klassenzimmer schauen.... Oh Mann , ich hab den falschen Job. Weder bei den Kleinen und schon gar nicht bei den Großen könnte ich das machen. Aber: Hey, bei uns direkt nebendran ist ne Realschule. Da frag ich mal nach, ob sie mich brauchen können \*grins\*

kannst du mathe und physik? wir nehmen dich sofort. 😊

wovor hast du angst? ich verlasse das zimmer und gebe die losung aus: sollte ich euch vorn an meinem büro hören, gibts ärger...oder ich erzähle (den kleinen) von meinem "bösen finger"...wenn ich zurückkäme und es wäre laut, würde ich einfach mit dem finger auf den erstbesten zeigen, der den mund auf hat und den dann bestrafen (ja, steinigt mich, weil ich das böse wort sage).

Und zu nananele und scooby...wir haben ja schon oben "normalen" Unterricht von offenen Sozialformen getrennt. Ich stimme zu, dass in den von euch beschriebenen Situationen Ruhe herrschen muss, weil sie so angelegt sind, dass dies notwendig ist, weils auch eine Frage der Höflichkeit ist usw. Außerdem natürlich auch ein Mittel der Disziplinierung.

Alles andere aber halte ich für durchaus interpretationswürdig, weil das Wörtchen "laut" undefiniert bleibt. Ich glaube nicht, dass man als Außenstehender die Regel "alles muss ruhig sein"ausgeben kann oder sagen kann, dass andere "sich Lautstärke schöne reden".

Ich will euch auch nicht zu nahe treten, aber meine Schüler dürfen sich während des UG durchaus bewegen (also nicht aufstehen und rumlaufen) und was aus der Tasche holen, ja sogar ihrem Nachbar was zuflüstern. Ich denke nicht, dass das den Lernerfolg schmälert, geschweige denn unzumutbar laut ist - und so lang es nicht stört (nach meinem Empfinden oder dem, was ich in der Klasse mitbekomme), spreche ich es auch nicht an, weil mich DAS stressen würde.

Und ich erlebe auch oftmals Klassen, die 6 Stunden "ruhig" sein mussten - das hält doch keiner aus...;)